

01.10.2025 / Die Presse online

„campus a college“

# Neue Online-Schülerzeitung will Schülerinnen und Schülern „eine starke Stimme“ geben

Am Freitag besuchte das Kick-off-Event am Wiener Theresianum auch Bildungsminister Wiederkehr. Beteiligt sind derzeit 50 Schulen, darunter auch Standorte in Rom und Sofia.

Österreich hat seine erste Schülerzeitung. Zumindest die erste, die bundesweit und schulenübergreifend erscheint, weil digital: „[campus a college](#)“ heißt die Online-Plattform, zu deren Kick-off Bildungsminister [Christoph Wiederkehr](#) (Neos) am Freitag das Wiener Theresianum besuchte, wo es, neben anderen Schulen, zuvor schon Pilotprojekte gab.

Journalistin Silvia Jelincic und Verlagsgründer Bernhard Salomon stecken hinter der Idee, die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit gibt, journalistische Erfahrung zu sammeln, Beiträge zu veröffentlichen und im Gegenzug Preise zu gewinnen. Honorar gibt es auch, pro Beitrag 30 Euro oder von Sponsoren gestiftete Preise wie Smartphones oder Kinogutscheine. Inhaltliche Hilfe gibt es von einem eigens generierten und nach [Hugo Portisch](#) benannten KI-ChatBot „Hugo“ sowie von „journalistischen Profis“, die beim Schreiben unterstützen sollen. Den „Lehrstoff“ in Form einfacher Lernvideos wird von Ambra Schuster präsentiert, Social-Media-Redakteurin der [ORF](#)-„Zeit im Bild“.

## Land Oberösterreich stiftet Nachwuchspreis

Laut Aussendung sind derzeit 50 Schulen dabei. Darunter auch deutschsprachige Gymnasien in Rom und Sofia. Man wollte damit Schülerinnen und Schülern eine „starke Stimme geben“, wie Chefredakteur Max Langer, aktuell Student der [Uni Wien](#), in der Aussendung zitiert wird. Zielgruppe sind höhere Schulstufen, doch auch Volksschulen könnten mitmachen.

Gefördert wird das Projekt auch vom Frauenreferat des Landes Oberösterreich, das einen Nachwuchspreis stiftet: Schülerinnen aller oberösterreichischen Schulen sind aufgerufen, zu frauenspezifischen Themen zu publizieren.

[>> Link zur Online-Schülerzeitung](#)